

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration
und Verbraucherschutz

AFJIV am 15.03.2018

**„Starke Familien – Für eine lebensnahe Familienpolitik in
Rheinland-Pfalz“**

aus der 53. Plenarsitzung, Freitag, 23. Januar 2018, Top 24

Sehr geehrter Herr Präsident,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

- Ich stimme der CDU ausdrücklich zu, wenn sie sagt: „Die Leistungen, die Familien für die Gesellschaft erbringen, sind von unschätzbarem Wert“. Ich denke wir sind uns hier einig im Ziel, Familien gut zu unterstützen.
- Deshalb ist es der Landesregierung auch ein zentrales Anliegen, alle Familien zu fördern – egal in welcher Familienform sie zusammenleben – und familien- und kinderfreundliche Lebensbedingungen im ganzen Land zu verwirklichen.
- Eine gute Politik für Familien ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen: Dazu gehören auch Kommunen, nichtstaatliche Organisationen und Institutionen sowie die Familien selbst und ihr Umfeld.
- Rheinland-Pfalz ist mit Blick auf Betreuungsinfrastruktur, Bildung, Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, lebensphasenorientierter Unternehmens- und Personalpolitik, Sicherheit und Wohlstand überdurchschnittlich familienfreundlich.
- Die Beitragsfreiheit in der Kindertagesbetreuung für Kinder ab zwei Jahren sorgt für mehr Geld in den Haushaltskassen unserer Familien und dass der Kita-Besuch nicht am Geldbeutel scheitert.
- Auch das Kindertagesbetreuungsangebot ist sehr gut ausgebaut.
- So stehen für 41,4 % der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung.
- Von den über dreijährigen Kindern besuchen 96,6 % eine Kindertageseinrichtung. Das sind Spitzenwerte.
- Auch die Kindertagespflege leistet hier einen Beitrag.

- Sie liegt in der Verantwortung der örtlich zuständigen Jugendämter und bietet rund 4.500 Kindern in Rheinland-Pfalz einen Betreuungsplatz.
- Das Land unterstützt die Kommunen in ihrer Verantwortung für die Kindertagesbetreuung mit jährlich rund 620 Millionen Euro. Das kann sich sehen lassen.
- Infrastruktur für Familien bieten auch die vom Familienministerium geförderten Institutionen wie Häuser der Familie, Familienbildungsstätten und Familienzentren.
- Sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der Förderung für Familien.
- Sie sorgen für schnelle Hilfe bei Erziehungs- und Alltagsfragen.
- Und sie tragen mit dazu bei, eine familiengerechte Infrastruktur vor Ort vorzuhalten.
- In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt haben wir mindestens einen solchen Ort der Begegnung.
- Diese über hundert Familieninstitutionen fördert das Familienministerium mit über einer Million Euro im Jahr.
- Zusätzlich fördern wir die 60 Familien- und Erziehungsberatungsstellen im Land mit jährlich knapp 4 Millionen Euro.
- Rheinland-Pfalz beteiligt sich zudem an der Finanzierung der virtuellen Beratungsstelle der Erziehungsberatung.
- Hier können Eltern über Mailberatung schnell und unkompliziert Unterstützung erhalten.
- Das ist vor allem gut für Betroffene, die (noch) keine Beratung vor Ort nutzen möchten oder schlicht keine Zeit für den Weg haben, oder die umgehende Unterstützung in akuten Krisen benötigen.

Sehr geehrte Abgeordnete,

- das alles sind gute Rahmenbedingungen, auch um das Eheleben von Paaren zu stärken. Machen wir uns jedoch nichts vor: Politik kann keine Ehen retten.
- Durch all diese Maßnahmen unterstützen wir mit unserer Politik Familien erheblich. Und mit vielen Partnerinnen und Partnern in der Familienpolitik unterstützt die Landesregierung schon seit langem Prozesse und Maßnahmen,
 - die Familien stärken,
 - die Vereinbarkeit von Familie und Berufe und eine Lebensphasenorientierten Personalpolitik fördern,

- die die Gesundheit von Kindern und Familien verbessern,
- die Strategien gegen Armut entwickeln,
- die die Integration von zugewanderten Familien forcieren
- und die den Zusammenhalt der Generationen stärken.
- Denn für Familien bestehen viele Herausforderungen: Wir wissen mittlerweile auch, dass Zeit als Ressource ein ganz wichtiges Thema für Familien ist.
- Gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern gestaltet die Landesregierung deshalb eine Familienpolitik, die dazu beiträgt, dass Familien weniger unter Zeitnot leiden und stressfreier Zeit mit- und füreinander verbringen können.
- Hierzu hat das Land ein Modellprojekt durchgeführt, dessen Ergebnisse wir derzeit auswerten.
- Und, sehr geehrte Abgeordnete der CDU-Fraktion, Ihre Idee eines Online-Angebots für Familien hatten wir schon früher. Es wird derzeit im Zuge der Neuauflage des Ratgebers Familie der Landesregierung umgesetzt.
- Unser Ratgeber Familie ist seit vielen Jahren das zentrale Informationsmedium für Familien, Fachdienste und Familieneinrichtungen.
- Er findet überaus große Anerkennung und ist in vielen familienrelevanten Institutionen wie Jugendämtern, Beratungsstellen, Kinderarztpraxen, Kindertagesstätten und Orten der Begegnung nachgefragt und erhältlich.
- Derzeit sind wir mit der Umsetzung eines Online-Angebots zum Ratgeber befasst, das auch auf mobile Endgeräte ausgerichtet ist.
- Dadurch gibt die Landesregierung allen Familien in Rheinland-Pfalz analog und online einen umfassenden Überblick über familienrelevante Angebote und Dienste in unserem Land.
- Vielen Dank.